



Am **Campus Landau** der Universität Koblenz-Landau ist in der **Interdisziplinären Forschungsgruppe (IFG Umwelt)** zum nächstmöglichen Zeitpunkt

ein Promotionsstipendium im Bereich Umweltwissenschaften/Naturwissenschaften

für zunächst 3 Jahre vergeben. Das Stipendium wird aus Mitteln des Hochschulpakt Programmbudgets (Programmlinie Teilhabe von Frauen in der Wissenschaft) finanziert und ist mit 1.200 Euro pro Monat dotiert.

Die IFG Umwelt ist eine Forschungsgruppe, in der sich Natur- und Sozialwissenschaftler/innen gemeinsam anhand konkreter umweltwissenschaftlicher Themen mit der Diskrepanz zwischen Umweltwissen und Umwelthandeln befassen. Das zu vergebene Stipendium ist in die interdisziplinäre Forschungsarbeit der IFG Umwelt integriert und soll mit einer qualitativ hochwertigen Promotion im Bereich Umweltchemie oder Bodenwissenschaften abgeschlossen werden. Es umfasst eine fachspezifische Betreuung durch Mentor/innen, die Teilnahme an interdisziplinären Forschungskolloquien, nationalen und internationalen Tagungen sowie die Unterstützung bei nationalen und internationalen Publikationen.

Aufgabenschwerpunkte:

Folgende Forschungsthemen können bearbeitet werden:

- Mykotoxine als Stressoren in der Umwelt
- Ökologische vs. konventionelle Landwirtschaft
- Anwendung von Plastikfolien in der Landwirtschaft

Die konkrete Ausgestaltung des Themas basiert auf der Idee der Stipendiatin/des Stipendiaten, muss einen Bezug zu umweltrelevanten Handeln haben und sich in die Forschung der IFG integrieren.

Einstellungsvoraussetzungen:

Erfolgreich abgeschlossenes Studium an einer Universität oder vergleichbaren Hochschule (ausgenommen mit einem Bachelorgrad), oder ein Masterabschluss.

Die Bewerber/innen sollten neben hervorragenden Studienleistungen über Erfahrungen in der Forschung (z. B. Arbeit als wissenschaftliche Hilfskraft) verfügen. Idealerweise haben sie sich bereits während des Studiums oder in Projekten mit einschlägigen Themen auseinandergesetzt. Kenntnisse in Umweltchemie, Umweltanalytik oder Bodenwissenschaften und Bereitschaft zur interdisziplinären Arbeit in der IFG Umwelt sind Voraussetzung.

Frauen werden bei Einstellungen bei gleichwertiger Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt, soweit und solange eine Unterrepräsentanz vorliegt. Dies gilt nicht, wenn in der Person eines Bewerbers so schwerwiegende Gründe vorliegen, dass sie auch unter Beachtung des Gebotes zur Gleichstellung der Frauen überwiegen.

Bewerbungen von Personen mit Schwerbehinderung werden bei gleicher Qualifikation bevorzugt berücksichtigt (Nachweis über die Schwerbehinderung erforderlich).

Bitte senden Sie ihre Unterlagen (Projektidee, max. 1 Seite, Lebenslauf mit wissenschaftlichem Werdegang, Zeugnisse etc.) **bis zum 08.05.2016** unter Angabe der **Kennziffer 34/2016 ausschließlich per E-Mail als PDF-Datei** an **bewerbung@uni-koblenz-landau.de**.

Für Rückfragen steht Ihnen Frau Dr. Katherine Muñoz (munoz@uni-landau.de) gerne zur Verfügung.

Datenschutzrechtliche Vernichtung nach Abschluss des Verfahrens wird zugesichert. Wir versenden keine Eingangsbestätigungen.